

ab 1214 am Rat
ab 1314 am Beirat

Nachstehend übersende ich Ihnen das **Protokoll** über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur am 15. März 2012 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Wiesmoor, den 23. März 2012

Mit freundlichen Grüßen


Meyer

Lfd. Nr. 1

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur
am 15. März 2012,
im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 193, 3. OG, Raum 314

- Anwesend:
- a) die Mitglieder des Ausschusses
Ewald Hinrichs, Ausschussvorsitzender
Heinz Saathoff, stv. Vorsitzender
Friederike Dirks
Andreas Hölmer
Anke Janssen
Klaus-Dieter Reder
Sven Schnau
Karl-Heinz Schröder, beratendes M.
Wolfgang Sievers
Frieda Dirks für Edeltraud Benson
- Es fehlt entschuldigt: Edeltraud Benson
- b) die Beiräte
Marcel Planteur (Schülervertreter)
G. Hayen für Manuela Loger (Lehrervertreterin)
Ursula Schäfer-Krefter (Sportvereine)
Imke Homes (Stadtelternrat)
Heiner Eisenhauer (Jugendarbeit)
Rüdiger Rull (Behindertenbeauftragter)
- Es fehlt entschuldigt: Rainer Münch (Freie Wohlfahrtsverbände)
- c) von der Verwaltung
Bürgermeister Alfred Meyer
Heiner Schoon (zugleich als Protokollführer)
 - d) als Gäste
Michael Hofer (Jugendpfleger)
Julia Hünnebeck (Jugendpflegerin)

Beginn der Sitzung: 15:37 Uhr

Vor Beginn der Sitzung hat eine Besichtigung der Ganztagschule in Wiesmoor-Süd stattgefunden. Hier wurde von der Schulleiterin Frau Eyhusen kurz dargestellt, welche Umbauten im vergangenen Jahr bezüglich der Ganztagschule durchgeführt wurden. Nach der Besichtigung bedankt sich der Ausschussvorsitzende Herr Hinrichs bei Frau Eyhusen für die Ausführung. Die Akzeptanz der Eltern ist laut Herrn Hinrichs absolut gegeben.

Punkt 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung u. d. Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hinrichs eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, Herrn Brahm von der Presse, einige Zuhörer sowie die Verwaltung.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Punkt 2: Verpflichtung hinzu berufener Mitglieder

Die neu hinzu gewählten Mitglieder werden in der Ausschusssitzung verpflichtet.

Bürgermeister Meyer erläutert kurz die Pflichten für hinzugewählte Mitglieder des Schulausschusses. Hierzu gehört die Amtsverschwiegenheit nach § 40 NKomVG, das Mitwirkungsverbot nach § 41 NKomVG sowie das Vertretungsverbot nach § 42 NKomVG. Anschließend werden die hinzugewählten Mitglieder per Handschlag vom Bürgermeister verpflichtet.

Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom 31.05.2011

Dieses Protokoll wurde allen Ratsmitgliedern übersandt bzw. liegt dieser Vorlage bei.

Ausschussmitglied Wolfgang Sievers trägt vor, das es für die neuen Mitglieder schwierig ist, über diese Niederschrift abzustimmen, da sie bei der letzten Sitzung gar nicht anwesend waren. Seiner Meinung nach sollten mehrere Sitzungen im Jahr stattfinden. Ausschussvorsitzender Hinrichs erklärt hierzu, dass auch die heutige Tagesordnung nur aus drei Punkten besteht und somit eine Sitzung zwischenzeitlich nicht hätte berufen werden müssen. Weitere Sitzungen sind seines Erachtens nur sinnvoll, wenn es relevante Beratungspunkte gibt.

Weitere Anmerkungen liegen nicht vor.

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form genehmigt. Die in der letzten Ausschusssitzung nicht anwesenden Mitglieder haben sich der Abstimmung enthalten.

**Punkt 5: Verlässliche Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter
Hier: Vortrag Michael Hofer**

Die Stadt Wiesmoor hat ein Konzept zur verlässlichen Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter erarbeitet. Ein solches Projekt wird vom Landkreis Aurich gefördert. Sodann trägt Jugendpfleger Michael Hofer anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Vorab gibt er noch einen kurzen Rückblick über das Ferienprogramm vom letzten Jahr. Insgesamt gab es 273 Angebote. Das sind die meisten in Ostfriesland. Das Ferienpassangebot wurde im letzten Jahr laut Herrn Hofer sehr gut angenommen. Des Weiteren gibt er einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2012. Gestartet wird mit dem Osterferienprogramm. Auch soll es eine Kooperation bei dem Ferienprogramm mit der Gemeinde Großefehn geben. Er geht auch in diesem Jahr davon aus, dass die Angebote der einzelnen Ferienprogramme gut angenommen werden.

Herr Hofer kommt dann zu dem Punkt Sommerferienbetreuung 2012. Auf Vorschlag des Stadtelternrates ist ein Konzept erarbeitet worden, wie man speziell in den Schulferien berufstätige Eltern unterstützen kann, ihre Kinder zu betreuen, da die Ferien länger andauern als ihr eigener Urlaub. Auch in der Stadt Wiesmoor ist der Bedarf einer zuverlässigen Betreuung vorhanden. Angebote, wie z. B. der Ferienpass, können den Bedarf nur teilweise auffangen. Viele Gemeinden bieten deshalb eine Ferienbetreuung an. Im Oktober/November 2011 wurden an die 700 Fragebögen an Eltern, dessen Kinder das letzte Kindergartenjahr oder die Grundschule besuchen, ausgegeben. Insgesamt wurden 253 Bögen zurückgegeben, wobei 43 einen Bedarf anmeldeten. Der Zeitraum erstreckt sich über sechs Wochen innerhalb der Schulferien in Niedersachsen (23.07.2012 bis

31.08.2012). Das erarbeitete Konzept wurde den Ausschussmitgliedern bereits ausgehändigt und ist jederzeit im Rathaus der Stadt Wiesmoor, Zimmer 118, erhältlich. Die Finanzierung wird von Herrn Hofer kurz vorgetragen und wird diesem Protokoll beigefügt. In dieser Finanzierung ist dargestellt, welche Kosten auf die Stadt Wiesmoor zukommen werden. Auch ist hier ersichtlich, mit welchem Betrag sich der Landkreis Aurich beteiligen wird und welcher Beitrag auf die Eltern zukommt.

Die Kosten, die auf die Stadt Wiesmoor zukommen, sind im Haushalt 2012 für die Ferienbetreuung mit eingeplant. Die Ausschussmitglieder stehen dem Ganzen positiv gegenüber. Man ist froh, dass ein Lückenschluss erfolgt ist. Gerade für berufstätige Eltern und Alleinerziehende ist dies ein ganz tolles Konzept. Laut Ausschussmitglied Friederike Dirks ist dies eine positive Sache und wird auch auf Kreisebene begleitet. Ausschussmitglied Heinz Saathoff dankt dem Jugendpfleger Hofer für die geleistete Arbeit. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Vorsitzender Hinrichs dankt Herrn Hofer für seinen Vortrag. Er sieht in der Ferienbetreuung wieder einen wichtigen Schritt für die Stadt Wiesmoor und man kann davon ausgehen, dass im nächsten Jahr die Resonanz sich weiter steigern wird.

Bevor es zu einer Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes kommt, erklärt Ausschussvorsitzender Hinrichs, dass die hinzuberufenden Ausschussmitglieder grundsätzlich nicht stimmberechtigt sind, sondern lediglich die nach den Regelungen des Schulgesetzes hinzugewählten Mitglieder (Elternvertreter, Schülervertreter und Lehrervertreter).

Einstimmig wird der Vorschlag der Verwaltung, die verlässliche Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter im Sommer 2012 einzuführen, beschlossen.

**Punkt 6: Schulentwicklung in Niedersachsen
Hier: Vortrag Heinz Saathoff**

Die Schulentwicklung Niedersachsens ist in den nächsten Jahren Änderungen unterworfen. Insbesondere durch die Inklusion werden sich Auswirkungen ergeben. Ausschussmitglied und Schulleiter der KGS, Heinz Saathoff, trägt hier anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Er erklärt kurz die Entwicklung und den Weg von der Sonderschule zur Inklusion. Laut Heinz Saathoff muss die Inklusion verbindlich umgesetzt werden. Kinder mit Förderbedarf müssen in den Schulen aufgenommen werden. In seiner Präsentation geht Heinz Saathoff auf die Folgen für die KGS Wiesmoor ein. Zurzeit ist die KGS Wiesmoor völlig ausgelastet. Herr Saathoff geht davon aus, dass die KGS pro Jahrgang eine I-Klasse haben wird. Man ging ursprünglich davon aus, dass nach der Einführung des Abis nach 12 Jahren die Schülerzahl rückläufig sein würde. Dies hat sich allerdings nicht bestätigt. Ganz im Gegenteil, die Anmeldezahlen gerade für die gymnasiale Oberstufe werden größer. Die Kapazitäten sind somit ausgeschöpft. Laut Heinz Saathoff wird erst 2018 der so genannte demografische Wandel auch bei der KGS Wiesmoor spürbar sein. Bis dahin sind es allerdings noch über fünf Jahre. Anhand seiner Präsentation stellt Heinz Saathoff kurz die Raumsituation an der KGS zum Schuljahr 2012/2013 da. Danach werden zwei Klassenräume sowie vier Gruppenräume fehlen. Außerdem werden die Räumlichkeiten für die Sozialpädagogen nicht ausreichend sein. Insbesondere fehlen Beratungsräume sowie Räume im Verwaltungsbereich. Laut Heinz Saathoff kommt somit einiges auf die Stadt Wiesmoor zu. Der Vortrag über die Schulentwicklung in Niedersachsen und die Auswirkung für die KGS Wiesmoor werden diesem Protokoll beigefügt. Ausschussvorsitzender Hinrichs bedankt sich bei Heinz Saathoff für den Vortrag.

Bürgermeister Meyer verlässt die Sitzung um 16:40 Uhr.

Nach kurzer Diskussion der Ausschussmitglieder ist man einstimmig der Meinung, dass hier einiges auf die Stadt Wiesmoor zukommen wird. Bauliche Veränderungen im Sommer 2012 sind zurzeit nicht vorgesehen, da hier auch keine Haushaltsmittel eingeplant wurden. Es war im Herbst 2011 bei den Haushaltsberatungen nicht erkennbar, was bezüglich der Inklusion auf die Stadt Wiesmoor zukommen würde. Dieses hat sich erst, laut Heinz Saathoff, in den letzten zwei Monaten entwickelt. Laut Ausschussvorsitzenden Hinrichs muss geprüft werden, was realisierbar ist, ohne den finanziellen Etat zu sprengen.

Abschließend wird festgehalten, dass die Schule ein Konzept entwickeln soll (zusammen mit der Verwaltung) wie dieses Problem angegangen werden soll. Dieses soll an die Fraktionen weitergeleitet werden. Die Grundschulen sollten mit einbezogen werden. Ausschussvorsitzender Hinrichs schließt daraufhin den Tagesordnungspunkt 6.

Punkt 7: Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine im investiven Bereich

Es liegen folgende Anträge vor:

- a) Sportverein Hinrichsfehn vom 21.10.2011 auf Errichtung einer Flutlichtanlage
- b) VfB Germania Wiesmoor vom 05.11.2011 auf Erhöhung des Zuschusses zur Sportplatzpflege
- c) VfB Germania Wiesmoor vom 05.11.2011 bezüglich Zuschuss für die Erneuerung der Flutlichtanlage
- d) VfB Germania Wiesmoor vom 05.11.2011 auf Renovierung der Toilettenanlagen und Kabinen
- e) VfB Germania Wiesmoor vom 05.11.2011 auf Versetzung der Bandenwerbung
- f) VfL Mullberg vom 12.12.2011 bezgl. Sanierung Umkleide- und Sanitärbereich

Ausschussvorsitzender Hinrichs stellt die Maßnahmen kurz vor und schlägt vor, eine Prioritätenliste zu erstellen. Für einige Maßnahmen sind bereits Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2012 veranschlagt. Nach kurzer Diskussion im Ausschuss wird die Verwaltung beauftragt, ein Modell zu erarbeiten, bzw. die vorhandenen Zuschussrichtlinien zu überarbeiten, wie zukünftig mit solchen Anträgen verfahren werden soll. Gleichzeitig sollte auch ein Modell entwickelt werden, wo ähnliche Anträge, sprich von Dorfgemeinschaften etc., behandelt werden. Die jetzt noch oben angegebenen offenen Anträge sollten nach der neuen Zuschussrichtlinie bearbeitet und evtl. für das Haushaltsjahr 2013 berücksichtigt werden.

Punkt 8: Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen

Es liegen zurzeit keine weiteren schriftlichen Anträge vor. Ausschussmitglied Sievers bemängelt, das im Bereich Haltenhoff sehr viel Unrat liegt. Er fragt an, ob nicht eventuell Schüler an der Reinigung beteiligt werden könnten. Dies ist laut Schulleiter Heinz Saathoff rechtlich nicht möglich.

Ausschussmitglied Reder fragt nach, ob es tatsächlich stimmt, dass die derzeitigen Schuluntersuchungen nicht mehr in den Schulen stattfinden sondern beim Gesundheitsamt in Aurich. Dieses wird vom Protokollführer Heiner Schoon bejaht. Hier sollte laut Ausschussvorsitzenden Hinrichs versucht werden, die Elternschaft und auch die Lehrerschaft mit einzubinden, dagegen vorzugehen. Auch die Verwaltung sollte sich diesem Problem annehmen und nochmals beim Gesundheitsamt nachfragen, ob in Zukunft die Untersuchungen wieder vor Ort durchgeführt werden könnten.

Die Vertretung der Sportvereine Frau Schäfer-Krefter moniert die Benutzung des Stadions VfB Germania Wiesmoor. Hier ist es zurzeit nicht möglich, Sportabzeichen abzunehmen. Unter anderem kann die Sprunggrube nicht genutzt werden. Weiterhin befindet sich die Laufbahn in einem schlechten Zustand. Hier sollte ein Auftrag an den Baubetriebshof erteilt werden, dieses kurzfristig zu beheben. Weiterhin gibt Frau Schäfer-Krefter an, dass der PVC-Boden in der Sporthalle Mullberg sehr schlecht ist und bei der Sporthalle Am Ottermeer sich die Ringe nicht mehr von der Decke holen lassen. Auch dieses soll durch die Verwaltung an den Baubetriebshof weitergeleitet werden.

Ausschussmitglied Friederike Dirks gibt zu Protokoll, dass die Zeiten der Elternsprechtage bei der KGS teilweise von Eltern schlecht wahrgenommen werden können. Laut Heinz Saathoff wird dieses Problem in den nächsten Schulvorstandssitzungen besprochen.

Ausschussmitglied Andreas Hölmer fragt an, ob es nicht möglich ist, an der Rhododendronstraße einen Kinderspielplatz zu erstellen. Auch dies wird von der Verwaltung geprüft. Weitere Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde gem. § 17 GO i.V. mit § 23 der GO

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 17:20 Uhr.


Meyer
Bürgermeister


Hinrichs
Vorsitzender


Schoon
Protokollführer

Finanzierung

•Sachkosten

Zuschuss des Landkreises 10€ pro Kind/Woche

•Verpflegung

Zuschuss des Landkreises 5€ pro Kind/Woche

•Reinigungskosten

Zuschuss des Landkreises pauschal 100€ pro Woche

Finanzierung

•Personalkosten

Zuschuss des Landkreises 50% nach Abzug der Elternbeiträge

Sommerferienbetreuung 2012 Rahmenbedingungen

Finanzierung

• **Modellrechnung** (LK Aurich-mod.)

Kosten pro Woche

- Gruppe 18 Kinder, (Personal 1 ErzieherIn S6,
Stufe 3; 2 geschulte Kräfte mit Stundenlohn14€)
- Elternbeitrag (32€ mittel)

23.03.2012

Schulausschuss

48

Sommerferienbetreuung 2012 Rahmenbedingungen

Finanzierung (pro Woche)

Position	Gesamt- kosten	Anteil Stadt	Anteil Landkreis	Anteil Eltern
Personal- kosten	880€	145€	145€	590€
Reinigung	200€	100€	100€	--- €
Verpflegung	360€	90€	90€	180€
Sachkosten	450€	270€	180€	--- €
<u>Gesamt- kosten:</u>	1890€	605€	515€	770€

23.03.2012

Schulausschuss

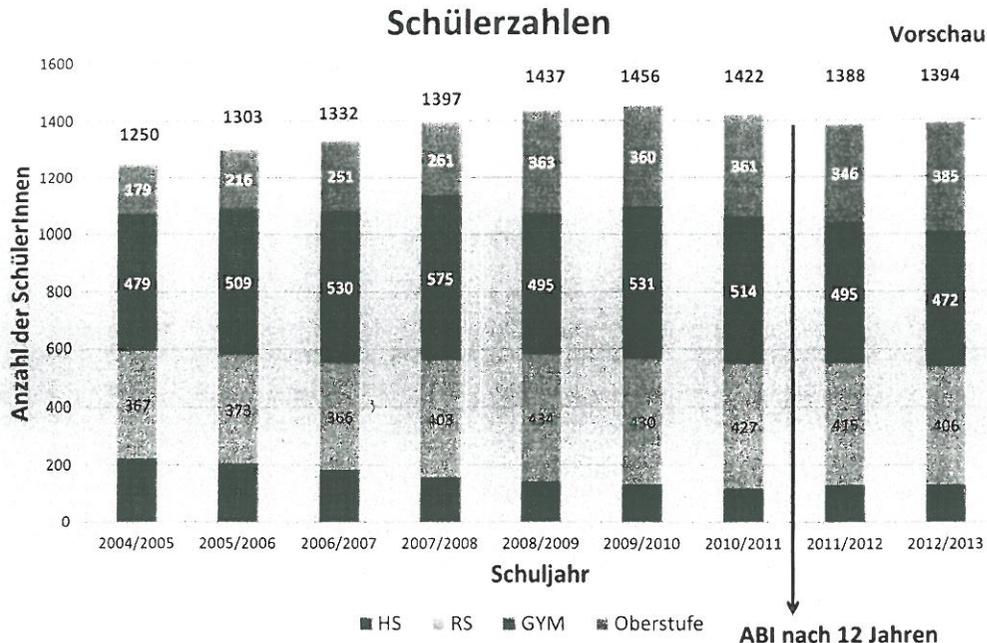
49

- **Folgerungen für die KGS Wiesmoor**

- Beibehaltung des Schulsystems einer Kooperativen Gesamtschule
- Überlegungen zu Schulstrukturveränderungen innerhalb des Systems KGS
- Stark ansteigender Anteil von Kindern mit verschiedenen Förderbedarfen in allen Schulzweigen
- Einrichtung einer Integrationsklasse pro Jahrgang für Kinder mit Förderbedarf LERNEN
- Fortbildung der Lehrkräfte dringend erforderlich
- Bedarf an zusätzlichen Betreuungskräften
- Zusatzbedarf an sächlicher Ausstattung
- Bedarf an Differenzierungsräumen

Schulentwicklungen in Niedersachsen und die Auswirkungen auf die KGS Wiesmoor

- **Allgemeine politische Tendenzen**
- **Inklusion**
- **Folgerungen für die KGS Wiesmoor**
- **Entwicklung der Schülerzahlen**
- **Raumsituation**



- **Allgemeine politische Tendenzen**

- Favorisierung integrierter Schulsysteme (Abkehr vom dreigliedrigem System)
- Einführung der Oberschule
- Neugründung von Schulen im Wesentlichen als Integrierte Gesamtschulen

- **Inklusionsansätze**

- Zukunft der Förderschulen
- Sukzessive Auflösung der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „LERNEN“ in 2013
- Elternwunsch zur Beschulung auch heute schon bindend

Raumsituation an der KGS zum Schuljahr 2012/2013

- 2 Klassenräume fehlen
- 4 Gruppenräume fehlen (1 + 3 zukünftig)
- Räumlichkeiten für die Sozialpädagogen nicht ausreichend
(4 Sozialpädagogen in einem Büroraum), insbesondere fehlen Beratungsräume
- Fehlende Räume im Verwaltungsbereich (Archiv-Räume, Sanitäreinrichtungen, ...)
- Überbelegung Forum / Schüleraufenthaltsbereiche

Einschulungszahlen (Stadt Wiesmoor)

